

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855 1808

70 (20.12.1808) Großherzoglich Badisches Mittelrheinisches
Provinzial-Blatt

Großherzoglich Badisches Mittelrheinisches Provinzial = Blatt.

Nro. 70. Dienstag den 20. December 1808.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Allgemeine Uebersicht

über den Zustand des Großherzoglich Badischen evangelisch lutherischen Schulwittwen-
Fiscus pro 1807.

Einnahme.	fl.	fr.	Ausgabe.	fl.	fr.
Receß — — —	1328	10 $\frac{3}{4}$	Receß — — —	—	—
Beyträge der Mitglieder — — —	674	4	An Wittwen und Waisen — — —	1426	44
Promotionstaren — — —	209	28 $\frac{3}{4}$	Beytrag von Fiscus-Quartallen — — —	3	50 $\frac{1}{2}$
Fisci-Quartallen — — —	588	39 $\frac{3}{4}$	Angelegte Kapitalien — — —	1530	36
Vocationstaren — — —	52	15	Einzugsgebühr — — —	75	6
Kapitalzinsen — — —	838	51 $\frac{3}{4}$	Für Schreibmaterialien — — —	5	—
Abgeleihte Kapitalien — — —	739	27	An andere Diöcesen — — —	160	—
Zins-Rata — — —	9	55 $\frac{3}{4}$	Im Ausstand — — —	1236	10 $\frac{3}{4}$
Zinsen von Gantgeldern — — —	19	3	Ersatz und abgegangen — — —	19	22 $\frac{3}{4}$
Zinsen von Ausständen — — —	11	56 $\frac{3}{4}$	Insgemein — — —	2	51
Von andern Diöcesen — — —	160	—			
Vom Ausstand — — —	925	54 $\frac{3}{4}$			
Ersatz — — —	96	37 $\frac{3}{4}$			
Summa :	5654	23$\frac{3}{4}$	Summa :	4459	40$\frac{1}{2}$
Ausgabe :	4459	40$\frac{1}{2}$			
Remanet :	1194	43$\frac{1}{4}$			

Status Fundi:

Remanet — — —	1194	43 $\frac{1}{4}$
Alte und neue Kapitalien — — —	17374	56
Gantgelber — — —	380	48 $\frac{3}{4}$
Ausstand — — —	1236	10 $\frac{3}{4}$
	Summa:	20186
		38$\frac{3}{4}$
Fernd bestand der Status in — — —	19218	40 $\frac{1}{4}$
hat sich also vermehrt um — — —	967	58 $\frac{1}{4}$
Von Directions wegen.	Wolff,	Kirchenrath.

Untergerrichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schulden = Liquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Oberamt Kork

zu Kork an den verstorbenen Matthias Linkebeiner und dessen ebenfalls verstorbenen Ehefrau, Elisabeth geb. Dieboldin, auf Montag den 16. Januar 1809 in Großherzoglicher Landschreiberey Kork;

im Dorf Kehl an den verstorbenen Matthias Hef und dessen zurückgelassene Wittwe Magdalene geborne Pfotzerin, bey der EheilungsCommission im Ochsenwirthshaus zu Kehl auf Montag den 9. Januar 1809. Aus dem

Oberamt Baden

zu Baden an den dasigen verstorbenen Bürger und Krämer Ignaz Focher, auf Montag den 16. Jenner 1809 auf hiesigem Rathhaus. Aus dem

Oberamt Rastatt

zu Rastatt an den verstorbenen Joseph Duffé, gewesenen Arbeiter in der hiesigen Stahl-Fabrik, auf Montag den 2. Jenner 1809 in Großherzoglicher Amtschreiberey.

Mundtods-Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bey Verlust der Forderung folgenden Personen nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

Oberamt Rastatt

von Muckenturm dem Johannes Huber dessen Pfleger der Bürger Vincenz Späth allda ist. Aus dem

Oberamt Durlach

von Blankenloch dem Metzger jung Joachim Nagel, dessen Pfleger Georg Nagel von da ist.

Ausgetretener Vorladungen

Nachbemerkte bösslich Ausgetretene sollen hin-

nen 3 Monaten sich bey ihrer Obrigkeit stellen, und wegen ihres Austritts verantworten, widrigenfalls gegen dieselben nach der Landes-Constitution wider ausgetretene Unterthanen verfahren werden wird. Aus dem

Oberamt Bruchsal

von Bruchsal der ledige Bürgersohn, Andreas Stegmüller, welcher von dem Großherzoglichen Husarenregiment vom 30. v. N. aus dem Garnisonorte Freyburg entwichen ist.

Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Zu Herstellung des Activ- und Passiv- Vermögenszustandes des verstorbenen Anstreicher Christoph Weit in Klein-Karlsruhe werden hierdurch alle diejenigen, welche an gedachten Weit etwas zu fordern haben, oder umgekehrt an ihn etwas schuldig sind, aufgefordert, bis Donnerstag den 12. Januar 1809 auf hiesigem Rathhaus ihre resp. Forderungen und Schulden persönlich oder einfindungsweise dem oberamtlichen Commissario anzugeben und beweislich zu machen. Verfügt Karlsruhe bey Oberamt den 15. November 1808.

Bruchsal. [Schuldenliquidation.] Allen jenen, welche an den nach Rußland mit Frau und Kindern auswandern wollenden Wilhelm Thome den jüngern von Ubstatt etwas Rechtmäßiges zu fordern, und solches bey dem Amtes-Commissariat noch nicht eingebracht haben, sollen solches binnen 14 Tagen bey demselben um so gewisser noch nachbringen, als sonst das nach dermaliger Schulden-Aufnahme nur in einigen Gulden bestehende Vermögen verabs folgt werden wird. Bruchsal den 29. November 1808.

Durlach. [Landesverweisung.] Durch eine höchste Verfügung der Großherzoglichen Regierung vom 14. November d. J. N. No. 11832 wurde der auf die erlassene Edictal-Vorladung nicht erschienene Georg Friedrich Hauer von Blankenloch des Landes verwiesen und sein Vermögen confiscirt.

Durlach den 1. December 1808.

Großherzogliches Oberamt.

Pforzheim. [Viehmarkt.] Auf den dahier abgehaltenen sogenannten Martini-Viehmarkt kamen 700 Stück Rindvieh und 15 Stück Pferde, wovon 126 Stück Rindvieh für 6035 fl. 43½ kr., und 10 Stück Pferde für 500 fl. verkauft wurden. Pforzheim am 9. December 1808.

Großherzogliches Oberamt.

Bruchsal. [Fahndung.] Der hierunten beschriebene Metzgerknecht hat sich eines in Untergrombach verübten Schwein Diebstahls äußerst verdächtig gemacht. Sämmtliche Ober- und Aemter werden daher ersucht, auf denselben genau fahnden, und von dem allenfalligen Betretungs- und Arrestirungsfall gefällige Nachricht anher gelangen zu lassen.

Bruchsal am 13. December 1808.

Signalment.

Peter Wülten, von Heppenheim gebürtig, sich bald für einen Metzgerknecht von Karlsruhe, bald für einen von Bruchsal ausgehend, mittelmäßiger Statur, schwarz gestutzter Haare, blatternarbigten Angesichts, einen blau tückenen Wammes, schwarze leberne Hosen, blaue, mit Leder besetzte tückene Lederhosen, eine rothe scharlachene Weste, Schuhe und Strümpfe mit barcheten Kamaschen anhabend, und eine Geldgürte nebst Sackuhr mit silberner Kette bey sich habend.

Kauf-Anträge.

Karlsruhe. [Neujahrswünsche u.] Bey Müller und Gräff in der langen Straße No. 121 sind wieder, wie sonstige Jahre, alle Sorten der geschmackvollsten Neujahrswünsche, Taschenbücher und Kalender, so wie als Weihnachtsgeschenke, vielerley Sorten Bilderbücher, Jugendschriften, Unterhaltungs-Spiele u. in den billigsten Preisen zu haben.

Karlsruhe. [Kinderspiel-Waaren.] Bey Drehermeister Holz in der alten Kronengasse No. 207 sind alle Sorten Nürnberger Kinderspiel-Waaren um billige Preise zu haben.

Karlsruhe. [Haus-Verkauf.] Ich bin gesonnen, mein bisheriges Wohnhaus am Mühlburger Thor No. 3, das ehemalige Wirthshaus zum weisen Hirsch aus freyer Hand zu verkaufen. Liebhaber können es täglich in Augenschein nehmen, und die nähern Bedingungen bey mir selbst erfahren. Karlsruhe den 20. December 1808.

Professor Gerstner.

Karlsruhe. [Hausverkauf.] Ich bin Willens, mein an der Hauptstraße, dem neuen Bauhof und der Bauverwaltung, auch der künftig noch erbaut werdenden Kavallerie-Kaserne gegenüber gelegenes, mit No. 295 bezeichnetes Haus nebst Hintergebäude und dazu gehörigen, ungefähr einen halben Morgen großen Garten, sodann ferner einen Morgen mit schönen tragbaren Obstbäumen besetzten Garten sammt Gartenhäuschen vor dem Linkenheimer Thor in den alten Neubrüchen neben Herrn Kammerfourier Morstadt gelegen, und auf die zwei-

schen den alten und neuen Neubrüchen durchziehende Straße stoßend, mittelst einer aufergerichtlichen Versteigerung unter annehmlischen Bedingungen zu verkaufen, und habe zu diesem Ende Dienstag den 17. Jenner 1809 festgesetzt.

Die Herren Liebhaber werden eingeladen, beyde Objecte unterdessen in Augenschein zu nehmen, und sich nachmals bey der Versteigerung selbst an gedachtem Tag Morgens um 9 Uhr in meinem Hause beliebigst einzufinden.

Zugleich bemerke ich, daß sowohl von dem Haus als dem Garten Kauffchilling die Hälfte gegen Verzinsung stehen bleiben könne, und daß ich gesonnen bin, den Garten vor dem Linkenheimer Thor, wenn kein annehmlisches Kaufgebot darauf geschehen sollte, bey dieser Gelegenheit auf ein oder mehrere Jahre zu verleihen. Karlsruhe den 18. December 1808.

Rechnungs-Revisor,

F. W. Frig.

Karlsruhe. [Neue Schrift.] In der C. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey ist zu haben:

Anrede bey der Eröffnung des neuen Lyceums zu Rastatt, von dem Landesherlichen Commissarius und geistlichen Rath Dr. Brunner den 15. November 1808 im Lyceums-Gebäude gehalten, und auf Verlangen des ansehnlichen Auditoriums gedruckt zum Besten der armen Schüler; 14 Seiten in groß Octav. Preis: 12 Kreuzer.

Karlsruhe. [Spielwaaren.] In dem Kunst-Kabinet des Mechanikus Drechslers sind durch alle wissenschaftliche Bücher zweckmäßige Spielwerke für Kinder und erwachsene Personen zu Weihnachts-Geschenken zu haben.

Pacht-Anträge und Verleihungen.

Karlsruhe. [Logis.] Hinter der neuen Herrengasse ist ein zweystöckiges Haus nebst Garten aus freyer Hand zu verkaufen. Im Komptoir dieses Blattes ist das Nähere zu erfragen.

Karlsruhe. [Logis.] Auf den 23. April ist in der Behausung des Unterschriebenen ein geräumiges Logis sammt Zugehörde zu verleihen.

Mechanikus Drechsl.

Karlsruhe. [Logis.] In der Rittergasse bey Seckler Kölle ist im untern Stock ein tapezirtes Zimmer sammt Alkof und Kammer, verschlossener Holzlage, mit Bett und Meubles zu verleihen, und kann auf den 23. Januar k. J. bezogen werden.

Karlsruhe. [Logis.] In der Herrengasse im Obermüllerschen Haus ist ein Logis, bestehend in einer Stube, 2 Kammern, Küche und sonstige Bequemlichkeiten zu verleihen, und auf den 23ten Januar 1809 zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] In der neuen Herrengasse Nro. 503 ist ein Zimmer mit oder ohne Meubles zu verleihen, und kann sogleich bezogen werden.

Karlsruhe. [Logisgesuch.] Eine Person wünscht auf Georgii 2 oder 3 gute Zimmer mit Küche und sonstige Bequemlichkeiten beziehen zu können. Bey Herausgeber dieses kann man das Nähere erfahren.

Karlsruhe. [Logis.] In Nro. 204 ist ein Logis zu verleihen, bestehend in 2 großen Zimmern, Küche und Holzremis, nebst einem Verschlag, auf Verlangen auch Platz im Keller, und kann sogleich bezogen werden. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blatts zu erfahren.

Kommerzial-Anzeigen.

Lahr. [Kalender-Anzeige.] Bey Unterzeichnetem wird seit neun Jahren der sehr beliebte Kalender, genannt der hinkende Bot, gedruckt und verlegt. Er enthält vier Bogen eigentlichen Kalender und 4½ Bogen Erzählungen der Kriegsbegebenheiten, und anderer nützlicher und unterhaltender Sachen, mithin zusammen 8½ Bogen stark. — Der diesjährige starke Absatz desselben ist mir Bürge, daß der sonst so sehr gesuchte Badler hinkende Bot entbehrlich ist, und die Leser desselben überzeugt werden, daß auch die im Land gedruckten Kalender ihre Wissbegierde aufs vollkommenste befriedigen können.

Lahr den 8. December 1808.

J. H. Geiger, Buchdrucker.

Dienst Anträge.

Karlsruhe. [Apotheker-Lehrlings-Gesuch.] Ein junger Mensch von honetten Eltern, welcher Lust hat, die Apothekerkunst zu erlernen, und der die nöthigen Vorkenntnisse besitzt, wird unter billigen Bedingungen in die Lehre gesucht; das Nähere ist im Comptoir des Provinzialblatts zu erfragen.

Karlsruhe. [Dienstanbieter.] Auf eine Grundherrliche, in mancher Rücksicht vorzügliche

Beamtung wird ein wohl bestandener badischer lediger Rechtskandidat gesucht, welcher sich wegen der nähern Umständen bey Unterschriebenem meiden kann.

Bruchsal den 12. December 1808.

D. S. G. N. Wolfz.

Karlsruhe. [Gitarrenterricht.] M. Bucher, Musikus u. Mitglied des hiesigen Hoftheaters, wohnhaft bey Besach Firsch in der Kronengasse, nimmt noch einige Stunden zum Unterrichte auf der Gitarre an. Liebhaber und Liebhaberinnen dieses beliebten Instruments wollen sich gefälligst an ihn selbst wenden.

Kirchenbuch-Auszüge.

Karlsruhe. [Geböhene.] Den 9. November. Katharine Karoline, Wat. Andreas Braunwarth, Bürger und Aderwirth.

Den 13. Karl Leopold Friedrich, Wat. Herr August Ludwig Eichrodt, Großherzoglicher Forstmeister.

Den 16. Ludwig Friedrich, Wat. Herr Georg Friedrich Tschelin, Großherzoglicher Hofschartz.

Den 16. Friederike Wilhelmine Elisabeth, Wat. Wilhelm Kerner, Stallbedienter bey Herrn Markgraf Louis Hohen.

Den 17. Auguste Johanne Juliane Friederike, Wat. Hr. Friedrich Wilhelm Günther, Kirchencensor und Hoffeisenstübermeister.

Den 17. Louise Karoline, Wat. Jakob Marquard, Großherzoglicher Hoflaquay.

Den 22. Heinrich Wilhelm, Wat. Joseph Hölischer, Polizeydiener.

Den 23. Karl Ludwig Friedrich, Wat. Herr Jakob Orth, Maler.

Den 24. Barbara Elisabeth, Wat. Herr Johann Jakob Werle, Sergeant des Großherzoglichen ersten Linieninfanterieregiments.

Den 25. Auguste Katharine, Wat. Jakob Ruf, Musquetier des Großherzoglichen ersten Linieninfanterieregiments.

Den 28. Karoline Auguste Charlotte Sophie, Wat. Jakob Hammer, Bürger und Kiefermeister.

Den 29. Georg Friedrich, Wat. Friedrich Wicker, Polizeydiener.

Den 1. December. Johann Christian, Wat. Johann Martin Blum, Hintersaß in Klein-Karlsruhe.

Den 1. Georg Philipp Friedrich, Wat. Herr Joh. Georg Wilh. Müller, Großh. Hofgärtner.

Karlsruhe, im Verlag der Müller'schen Hofbuchdruckerey, in der verlängerten Herrengasse.